



Dezernat, Dienststelle
IX/121/21

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Digitalisierungsausschuss	20.11.2023

Einführung der VOIS-Plattform mit dem neuen Einwohnerfachverfahrens VOIS|MESO als erstes fachspezifisches Softwaremodul

Aktueller Stand:

Mit Wirkung zum 25.09.2023 hat die **VOIS-Plattform** als Basiskomponente für fachspezifische VOIS-Module erfolgreich den produktiven Echtbetrieb aufgenommen.

Als erstes dieser Module wurde das **Einwohnerfachverfahren VOIS|MESO** zum gleichen Termin produktiv gesetzt. Nach einer dreijährigen Projektlaufzeit wurde das bisherige Einwohnerfachverfahren MESO Classic plangemäß während des GoLive-Wochenendes vom 23.09. und 24.09.2023 abgelöst. Damit ging die neue, zukunftsfähige Fachanwendung VOIS|MESO ab dem 25.09.2023 in der Kölner Stadtverwaltung erfolgreich in Betrieb. Die rund 40 von der Ablösung betroffenen Dienststellen konnten ihre Aufgaben nach dem Umstellungswochenende nahtlos fortführen.

Die zeitgleiche Inbetriebnahme der VOIS-Plattform war als Basiskomponente nicht nur die Grundvoraussetzung für die Einführung des Fachverfahrens VOIS|MESO, sondern eröffnet weitere innovative Potentiale: vorhandene Verfahren und Prozesse innerhalb der Kölner Stadtverwaltung zu optimieren und zu modernisieren.

Zukünftige Entwicklung:

Geplant ist bereits für Dezember 2023 die Einführung der Gebührenkasse VOIS|GeKa. Durch dieses verwaltungswert einsetzbare Querschnittsmodul werden die Zahlungsvorgänge innerhalb aller in VOIS bereitgestellten Fachverfahren einheitlich abgewickelt. Im diesem Zusammenhang werden die Kartenzahlungsterminals innerhalb der Kundenzentren ebenfalls an VOIS|GeKa angebunden, welches als erster Entwicklungsschritt zu einem vollständig digitalen und medienbruchfreien Zahlungsprozess in den Kundenzentren gilt.

Zudem befindet sich das Kundenzentrum Mülheim in der Pilotierungsphase des ersten **Dokumentaushabeterminals**, das ebenfalls die VOIS-Plattform als Betriebsgrundlage voraussetzt. Das Dokumentenaushabeterminal ermöglicht eine nicht termingebundene Abholung von Reisepässen.

Weiter ist für Q1 2024 die Ablösung der bisherigen Fachanwendung im Fundbüro PCKLAUS durch das VOIS-Modul **VOIS|FUND** geplant.

Die nächsten Planungen beinhalten die Einführung des Sicherheitsprotectors der Firma HSH. Der Sicherheitsprotector dient als virtueller und sicherer „Zwischendienst“ für den Datentransfer, um die digitale Kommunikation (Inanspruchnahme und Durchführung von Onlinediensten/-dienstleistungen) zwischen den Bürger*innen und den Fachdienststellen / Fachanwendungen verschlüsselt und beidseitig gesichert durchführen zu können.

Die innovative Baukastensystematik von VOIS ermöglicht durch eine einheitliche Datengrundlage, welche durch individuelle Berechtigungskonzepte gesteuert und bereitgestellt werden, eine optimale Datenvernetzung und -nutzung. Durch die Einführung von VOIS und der darauf basierenden Fachverfahren/-modulen, sowie der Einführung des Sicherheitsprotectors, legt die Stadtverwaltung Köln den Grundstein für den zukunftsorientierten Ausbau von Bürger*innenservices und Onlinedienstleistungen sowie der Optimierung, aber vor allem der Digitalisierung weiterer verwaltungsinternen Prozesse. Die einheitliche Anbindung von elektronischen Fachakten und der zentrale Formularservice der VOIS-Plattform machen zudem die individuelle Anbindung dieser Dienste an mehrere einzelne Fachverfahren überflüssig. Die Erweiterungsmöglichkeiten von VOIS sind jedoch nicht ausschließlich auf die Fachverfahren und Module des Herstellers beschränkt. Das Entwicklungspotenzial beinhaltet ebenfalls die Ertüchtigung von VOIS für herstellerfremde Dienste.

Zusammenfassend bildet die neue Technologie von VOIS die Grundlage für eine innovative, moderne, effiziente und ressourcenschonende Weiterentwicklung der Digitalisierung der Kölner Stadtverwaltung.

Gez. Haack